



10. -16. April 2008 in Berlin

Pressemappe 2008

Fragen an Alex Thiele, die neue Leiterin von britspotting

Kannst du die Ideen hinter britspotting in ein paar Worten zusammenfassen?

Britspotting ist ein unabhängiges Filmfestival im besten Sinn, das eine kompakte Vorschau auf britische und irische Filme bietet, die im Lauf des Jahres in die deutschen Kinos kommen.

Warum braucht man ein britisch-irisches Filmfestival in Deutschland?

Die Bandbreite britischer und irischer Filme, die pro Jahr gedreht werden – egal, ob sie im Kino oder nur auf Festivals gezeigt werden – ist riesengroß. Britspotting geht es genau darum, diese Vielfalt in all ihren Ausprägungen zu präsentieren. Wir haben ein Publikum und wollen dieses auch verwöhnen.

Was findest du persönlich an der britischen und irischen Kultur und den Filmen interessant?

Für mich, die ich von Deutschland nach England gezogen bin, ist britische und irische Kultur der Inbegriff von „cool“. Von dort aus geht wirklich gute Pop-Kultur in die ganze Welt: Kino, Mode und Musik. Ich habe die letzten 15 Jahre in London verbracht, ich muss es wissen!

Was kann der Besucher des Festivals erwarten?

Wir haben tolle Dramen und Liebesgeschichten, spannende Krimis, packende Dokumentarfilme und wunderbare Experimentalfilme. Auch Vorab-Aufführungen finden bei britspotting statt. Es gibt wirklich Filme für Alle - alt, jung, schwul, lesbisch, hetero, ernste oder

lustige Filme. Kommt einfach vorbei und überzeugt Euch selbst!

Warum wird uns das Festival richtig begeistern?

Weil wir das jetzt schon zum 9. Mal mache und besser und stärker geworden sind. Das britspotting Team arbeitet tagein, tagaus, um ein sehr starkes und unterschiedliches Film- und Veranstaltungsprogramm zusammenzustellen. Ich kann noch nichts über die Filme des Festivals sagen - natürlich ist alles streng geheim - aber was ich weiß, ist, dass das Festival großartig werden wird.

britspotting 08

Dass in Großbritannien und Irland nicht nur Filme mit zaubernden Jugendlichen und unverwundbaren Regierungsagenten entstehen, zeigt das britisch-irische Filmfestival in diesem Jahr zum 9. Mal.

Vom 10. – 16. April 2008 werden über 15 Spiel- und Dokumentarfilme und mehr als 40 Kurzfilme in den Berliner Programmkinos Filmtheater Hackesche Höfe und fsk - Kino am Oranienplatz gezeigt.

Das **Begleitprogramm** bietet Diskussionen an zwei Festivaltreffs. In der Festival-Bar in den Hackeschen Höfen trifft man sich vor und nach den Filmvorführungen mit den Filmschaffenden und Filmbegeisterten, um sich über

das Gesehene zu unterhalten. In Kreuzberg, ganz nah beim fsk, ist die Kneipe „Tante Horst“ der Anlaufpunkt für CineastInnen. Dort findet während der Festivalzeit zudem eine Ausstellung zu britspotting 08 statt.

Im **Langfilmwettbewerb** konkurrieren dieses Jahr unter anderem

- der Thriller „Jetsam“ von Simon Welsford, der in den USA und Großbritannien bereits auf mehreren Festivals begeistert aufgenommen wurde,
- das Drama „Unrelated“ von Joanna Hogg, die auf dem Londoner Filmfestival damit den FIPRESCI Prize 2007 gewann,

- mit der Komödie „Special People“ zauberte Regisseur Justin Edgar aus seinem Kurzfilm einen einfühlsam-ironischen low-budget Film, der keine Konkurrenz scheuen muss.
- in „Kings“ greift Regisseur Tom Collins die persönliche Dimension der irischen Arbeitsmigration nach England auf und stellt sie in einen sozialen Kontext
- sowie der Dokumentarfilm „The English Surgeon“ über den Neurochirurgen Henry Marsh, mit Musik von Warren Ellis und Nick Cave. Dieser lief bereits im Wettbewerb des Londoner Filmfestivals 2007.

Dazu gibt es auch dieses Jahr wieder **vier Kurzfilmreihen**. Eine Sonderreihe befasst sich mit queer-feministischen

Performance-Praktiken. Diese Reihe wird gast-kuratiert vom Club des Femmes des Londoner queer-feministischen Film-festivals. Die Filme der drei weiteren Reihen konkurrieren um den **Kurzfilmpreis**. Eine davon ist neuen britischen und irischen experimentellen Kurzfilmen gewidmet. Die Themenschwerpunkte der beiden übrigen Reihen werden durch die eingereichten Kurzfilme bestimmt.

Die FestivalgewinnerInnen werden ausschließlich vom **Publikum** gewählt. Den Spielfilmpreis sponsert die Postproduktionsfirma "Das Werk" und der Kurzfilmpreis kommt von „25p cine support“.

Britspotting-Tour

Nach dem Festival in Berlin geht britspotting mit seinen Filmen auf

Tour. Vom 24.- 27. April werden sie im Kölner Filmhaus zu sehen sein. Und vom 1.-7. Mai zeigt sie das Corso Kino in Stuttgart. Ausgewählte Filme werden zudem in der Sektion "School of Life" Ende April 2008 während der Schulfilmwoche in Potsdam in Zusammenarbeit mit dem Filmmuseum Potsdam gezeigt.

Vergangenes...

Als „British Independent Film Festival“ wurde britspotting im Jahr 2000 gegründet und hat sich im Laufe der Zeit zu Deutschlands wichtigstem Festival mit Produktionen aus England, Schottland, Wales und Nordirland entwickelt. Da seit 2004 der Blick auch auf das irische Filmschaffen gerichtet ist, steht britspotting heute für „British and Irish Film Festival“.

... und Zukünftiges

britspotting versteht sich als eine alljährliche Werkschau über das Filmschaffen in Großbritannien und Irland und präsentiert der deutschen Film-Öffentlichkeit junge und oft hier noch unbekannte Filmtalente. Es werden auch ausgewählte Produktionen renommierter Regisseure wie Ken Loach, Danny Boyle, Michael Winterbottom oder Shane Meadows gezeigt.

britspotting ist ein eingetragener Verein, dessen ehrenamtlich arbeitendes Festivalteam aus ca. 30 Filmbegeisterten besteht, die beruflich in der Branche tätig sind oder noch studieren. Die Karten für das Festival sind an der Kinokasse oder als Festival-Pass erhältlich. Für Studenten und Filmschaffende besteht die Möglichkeit, eine Akkreditierung zu erhalten.

Erste Highlights 2008 - Feature Film

Unrelated

Winner of the FIPRESCI Prize
2007 at London Film Festival

Drama, UK 100 min

Director/Screenwriter: Joanna
Hogg

Cast: Anna Kathryn Worth
(Anna), Tom Hiddleston (Oakley),
Mary Roscoe (Verena), David
Rintoul (George)

Producer: Barbara Stone

Director of photography: oliver
curtis bsc

Kinderlos und in einer sich
auseinander lebenden Ehe
gefangen, fürchtet Anna, dass das
Leben sie außen vor lässt. Alles
was sie entdeckt, entdeckt sie zu
spät. Ein Sommerurlaub mit der
Familie einer alten Schulfreundin
erinnert sie an das Leben, das sie
nie gelebt hat.

Sexuelle
Annäherungsversuch
e lassen Anna
glauben, dass sie
eine zweite Chance
bekommt. Aber als
sich die Spannungen
in dieser wohlha-
bend-bürgerlichen
Clique immer
deutlicher zeigen,

muss sie sich schließlich mit ihrer
inneren Zerrissenheit und
Traurigkeit auseinandersetzen



Erste Highlights 2008 - Feature Film

Jetsam

Thriller, UK 2007, 84 min

Director/-screenwriter: Simon Welsford

Cast: Alex Reid (Grace), Shauna Macdonals (Rachel), Jamie Draven (Kemp), Cal Macaninch (Jack), Adam Shaw (Bevan)

Production company: Skyman Films

Als die eiskalte Nordsee eine Frau an einen einsamen Strand spült, werden wir unmittelbar in die besondere Atmosphäre dieses Thrillers gezogen. Gezeigt wird die Geschichte einer gestrandeten Frau, die das Wie und Warum Ihres eigenen Lebens herauszufinden versucht. Ein verlorenes Gedächtnis kompliziert ihre Situation, ebenso wie ein Mann, den sie am gleichen Strand auffindet und der sie angreift. Um am Leben zu bleiben, rennt sie von dem Fremden weg und versucht verzweifelt, ihr Gedächtnis zurück zu

erlangen. Während sie an der wilden Küste entlang taumelt, sich durch ein klaustrophobisches London hangelt, findet sie ihre Antworten in einer unerbittlichen Welt, in der Spione, Betrug und Zwangsvorstellungen an der Tagesordnung sind und Identität so unberechenbar wie der Wellengang.



Erste Highlights 2008 - Feature Film

Kings

Directors Finders Award 2007,
Ireland

Drama, UK/Ireland 88 min

Director/writer: Tom Collins

Cast: Colm Meaney (Joe), Donal
O'Kelly (Jap), Brendan Conroy
(Git), Donncha Crowley (Shay)

Producer: Newgrange Pictures

Ein Film über Trennung und
Verlust, über das eigene
Versagen und die Zurückweisung
durch geliebte Menschen. Anhand
von irischen Immigranten in
London werden deren persönliche
Lebensgeschichten in den
historischen Kontext ihrer
Generation gestellt.

Special People

Drama, UK, 78 min

Director/Writer: Justin Edgar

Cast: Dominic Coleman (Jasper),
Robyn Frampton (Jess), Jason
Maza (Dave); David Proud (Scott
Swadkins)

Producer: Alex Usborne

Cinematographer: Zac
Nicolson

Liebevoll gegenüber
seinen Charakteren,
fürchtet der Film sich
jedoch nicht, die
Erwartungen zu
untergraben und auf
unsentimentale und

ironische Weise sich selbst auf
die Schippe zu nehmen. Ein
Filmschaffender arbeitet mit einer
Gruppe von behinderten
Jugendlichen, gemeinsam fahren
sie aufs Land, um ihr kleines
Meisterwerk zu drehen.



Erste Highlights 2008 – Dokumentarfilm

The English Surgeon

Im Wettbewerb des 51. Londoner
Filmfestivals 2007

Dokumentarfilm, UK 2007

Director/Producer:
Geoffrey Smith

**Soundtrack composed and
performed by**
Nick Cave and Warren Ellis

Editor: Kathy O'Sheal

Production: Eycline Films,
Bungalow Towns Production

Henry ist einer der profiliertesten
Gehirnchirurgen Londons, aber er
fährt immer noch mit seinem alten
Fahrrad zur Arbeit. Geleitet von
dem Bedürfnis, anderen zu
helfen, fährt Henry seit 15 Jahren
nach Kiew, um die Verhältnisse in
der Gehirnchirurgie zu
verbessern, die ihm seit
seinem ersten Besuch
1992 im Gedächtnis ge-
blieben sind.

Seine Patienten sehen ihn
als Retter aus dem
Westen, verzweifelte Eltern
möchten, dass er ihre
Kinder rettet, und sein
ukrainischer Kollege
betrachtet ihn als Guru.
Trotz all der Befriedigung,
die er durch seine Arbeit

erlangt, wird er doch immer
wieder mit falsch diagnostizierten
Patienten, unheilbar kranken
Kindern, mangelhafter
Ausstattung und Ausbildung des
Personals konfrontiert.



Erste Highlights 2008 – Short-Film

Über unsere bisher noch unbenannten zwei Kurzfilm-Reihen, lässt sich schon verraten, dass 80 % der Einreichungen aus Großbritannien kommen und 20 % aus Irland. Darunter sind sowohl Animations-, Dokumentar- als auch Unterhaltungs-Kurzfilme, deren Inhalte von lustig bis traurig und schaurig reichen. Ungefähr 20 Filme davon werden wir unserem Publikum präsentieren.

Zu den bereits ausgewählten Filmen zählt auch ein alter Bekannter: Regisseur Daniel Mulloy, der in den vergangenen zwei Jahren bereits mit seinen Filmen "Dad" (2007) und "Antonio's Breakfast" (2006) im Kurzfilmprogramm von Britspotting war. Er wird auch 2008 mit seinem neuesten Film

"Son" (17mins30) bei uns zeigen. Wieder einmal liefert Mulloy mit Son einen ungewöhnlichen Blick auf Familienverhältnisse und nimmt den Zuschauer in eine verwirrende und zum Teil auch verstörende Welt, in der Wirklichkeit und Fiktion verschwimmen.

Außerdem haben wir bis jetzt schon ausgewählt: "Illusion Dwellers" (8mins42), eine Dokumentation (teilweise animiert) von Robb Ellender vom Royal College of Art, über die vielen Menschen unbekannte Welt der Obdachlosen. "Sound of People" (7mins) von Simon Fitzmaurice (IRL) erzählt die Geschichte eines Moments im Leben eines 18-Jährigen, der am Rande zwischen Leben und Tod

steht. "Ela" (13mins) von Silvana Aguirre Zegarra von der National Film and Television School handelt von der 8jährigen Ela, die den ersten großen Verlust ihres Lebens erlebt.

Experimental Shorts

Wie immer, gibt es auch dieses Jahr wieder eine Kurzfilmreihe mit experimentellen Filmen.

"Club des Femmes" Short Film

Diese Kurzfilme werden von unserer Gastkuratorin vom britischen queer-feministischen Filmfestival in London ausgewählt. Wir zeigen diese Kurzfilmauswahl am 14. April und laden danach zur "Club des Femmes"-Frauen-Party im Möbel Olfe ein.

Weitere Veranstaltungen

Q&A mit Filmschaffenden

Zu den Vorführungen werden die jeweiligen Filmemacher/innen eingeladen. Nach den Filmen besteht jeweils die Möglichkeit zur Diskussion – entweder direkt im Kinosaal, in unserer Festivalbar im Filmtheater Hackesche Höfe oder im Festival-Café Tante Horst.

Tanzen statt Sitzen

Am 29. März 08 findet im BangBang-Club die Warming up-Party mit BritMusic von den DJ's des Karrera-Club statt.

Das Festivalteam lädt am 10. April 08 nach dem Eröffnungsfilm zur "Opening Night—Party" im Schokoladen Mitte ein, um den Beginn des diesjährigen britspotting Filmfestivals gebührend zu feiern.

Am 12. April 08 beteiligt sich britspotting an der "Langen Buchnacht" in Kreuzberg mit einem Reading im Festival-Café "Tante Horst".

Der "Club des Femmes" feiert seine shortfilm-Reihe am 14. April 08 bei der Frauenparty im Möbel Olfe.

Kontakt

britspotting
british & irish film festival e.V.
Veteranenstraße 21
10119 Berlin

www.britspotting.de

Public Relations

press@britspotting.de

Carolin Schröder
Fon +49-179 539 20 30

Helga Egetenmeier
Fon +49-162 88 45 965

Festivalorte

Berlin

10.-16. April 2008

Hackesche Höfe Filmtheater

Rosenthaler Straße 40/41
10178 Berlin
www.hackesche-hoefe-filmtheater-berlin.kino-zeit.de

Fsk – Kino am Oranienplatz

Segitzdamm 2
10969 Berlin
www.home.snafu.de/fsk-kino

School of Life

23.-29. April 2008
Filmmuseum Potsdam
Marshall/Breite Straße 1A
14467 Potsdam
www.filmmuseum-potsdam.de

Britspotting Tour

Köln
24.-27. April 2008
Kölner Filmhaus
www.koelner-filmhaus.de

Stuttgart
1.-7. Mai 2008
Corso Kino Stuttgart
www.corso-kino.de